

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
Karl H o n a y

Wien, Donnerstag, den 10. Juli 1924.

.....
Ausgestaltung eines städtischen Kindergartens. Der Gemeinderatsausschuß für technische Angelegenheiten hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, daß der städtische Kindergarten in Fünfhaus, Beingasse, der mitten in einem der dicht bevölkertsten Viertel liegt, vergrößert werden soll. Mit dieser Vergrößerung wird auch eine Ausgestaltung und Instandsetzung des ganzen Gebäudes erfolgen. Es werden Waschgelegenheiten und ein Brausebad im Garten für die Kinder eingerichtet und auch die alten Klosettanlagen durch moderne Sturzklosette ersetzt. Die Kosten dieser Arbeiten stellen sich auf 250 Millionen Kronen.

.....
Urnenhallen beim Krematorium. In dem Projekt des Architekten Professor Holzmeister für die Errichtung des Krematoriums der Gemeinde Wien, das der Gemeinderat genehmigt hat, war auch vorgesehen, daß vor dem Hauptgebäude ein Platz zu schaffen ist, der zu beiden Seiten von Kolumbarien begrenzt sein sollte. Diese Kolumbarien konnten jedoch mangels der notwendigen Mittel nicht gebaut werden. Erst im Voranschlag für das Jahr 1924 wurde ein Kredit für diesen Zweck eingestellt. Nunmehr muß der Bau der Kolumbarien durchgeführt werden, da die bisher im Krematorium in den beiden Anbauten vorhandenen Urnennischen fast zur Gänze vergeben sind. Der Gemeinderatsausschuß für technische Angelegenheiten hat daher in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, daß diese Kolumbarien zu errichten sind. Sie werden aus Ziegeln gemauert, das Dach wird mit verzinktem Eisenblech gedeckt und der Fußboden bekiest werden. Nischen sind sowohl an der Innenseite als auch teilweise an der Außenseite vorgesehen. Zur Ermöglichung von Zugängen zu den Urnenhallen werden beiderseits je zwei Durchgänge frei gehalten werden. Der Ausschuß genehmigte die vorgelegten Pläne und beschloß, daß die Arbeiten durch eine öffentliche Anbotsausschreibung zu vergeben sind.

.....
Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes in der Kinderheilanstalt Sulzbach. Im Hauptvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 1924 ist auch die Erbauung eines Wirtschaftsgebäudes in der Kinderheilanstalt Sulzbach bei Bad Ischl vorgesehen. Der Entwurf für dieses Gebäude wurde bereits von den zuständigen Gemeinderatsausschüssen genehmigt und gelangt am Freitag zur Beratung in den Gemeinderat. Das Gebäude wird alle für den Wirtschaftsbetrieb erforderlichen Räume erhalten und werden auch die entsprechenden Wohnräume für das Personal errichtet. Die Anlage wird elektrisch beleuchtet und in allen Teilen mit den erforderlichen Wasserausläufen versehen werden. Die Kosten des gesamten Baues stellen sich, einschliesslich der Beheizung, Beleuchtungs- und Wasserleitungseinrichtungen auf rund 800 Millionen Kronen, von denen bereits 500 Millionen im Voranschlag bewilligt sind, während den Rest der Gemeinderat genehmigen soll.